



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Ausschusses für
Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 06.03.2018, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 13.02.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information zum Stand und der weitergeplanten Schritte zur Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle - dazu Herr Dr. Baxmann, vom BLDAM
 - 7.2. Information zur "baulichen Gestaltung der Flächen an der Schwärzemündung"
 - 7.3. Information zum Stand / Abschluss Erhebung Ausgleichsbeträge
 - 7.4. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0610/2018 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 427 "Heegermühler Straße 14"

- Behandlung der Stellungnahmen

- Satzungsbeschluss

10.2. **Vorlage:** BV/0639/2018 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Planfeststellungsverfahren B 167

Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde (L220 - L200)

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Wolff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 34. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wolff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen ABPU-Sitzung sind **8 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht** anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 13.02.2018

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig bestätigt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Wolff teilt mit, dass Herr Götze in Vertretung von Frau Fellner an der heutigen Sitzung teilnimmt.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Oskar Dietterle, Fritz-Reuter-Straße 9, 16227 Eberswalde:

- gibt zu Protokoll, dass er keine Einwände gegen die Nennung seines vollständigen Namens in der Niederschrift erhebt
- stellt sich als Sprecher der „Bürgerinitiative gegen die Nordvariante der B167 Neu“ vor und bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/0639/2018 „Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Planfeststellungsverfahren B167 Ortsumfahrung Finowfurt/Eberswalde (L220 – L200), die in der heutigen Sitzung unter TOP 10.2 auf der Tagesordnung steht
- fragt, warum der Verkehrsentwicklungsplan von 2008 der Stadt Eberswalde, erstellt vom Büro Dr. Hunger, nicht umgesetzt wurde und nennt beispielweise die damit in Verbindung stehende Instandsetzung bzw. den Bau der Straßen in Finow und den Bau der Straße von der B167 alt in Richtung Süden, um das Gewerbegebiet in Finowfurt zu umgehen und auch den nicht realisierten Übergang über die Eisenbahnlinie
- fragt, was wird die Stadt Eberswalde machen, wenn die in der Stellungnahme zu Recht eingebrachten Forderungen nicht durch das Land/den Bund realisiert werden und gibt den Hinweis, dass im Planfeststellungsverfahren nicht auf die umliegenden Immissionsquellen eingegangen wurde; er weist auf die hohen Belastungen von Lärm, Schadstoffen und Feinstaub für das unmittelbar angrenzende Wohngebiet „Clara-Zetkin-Siedlung“ als auch für das am Oder-Havel-Kanal liegende Erholungsgebiet hin

Frau Leuschner erläutert, dass der von Herrn Dietterle zitierten Stellungnahme der Verwaltung aus dem Jahre 1997 viele Untersuchungen, Planungen und gemeinsame Erörterungen folgten und dass es zu Beginn 2000 ein Mediationsverfahren gab, in dem die Nordtangente (Vorzugsvariante) in der Region ausgiebig vorgestellt, besprochen und im Ergebnis unterstützt worden ist. Sie informiert, dass aufgrund der zu erwartenden langen Planungszeit für die B167 neu im Verkehrsentwicklungsplan 2008 mit zwei Szenarien gearbeitet wurde a) Variante ohne B167 neu und b) Variante mit B167 neu in Form der Nordvariante. Es ist die Variante, die aktuell auch zum Tragen kommt, die im Verkehrssystem der Stadt Eberswalde mit der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes abgestimmt ist und hinsichtlich der Verteilung der Verkehre im Straßennetz der Stadt Eberswalde abgestimmt ist.

Frau Leuschner berichtet, dass eine Umsetzung ohne die B 167 neu sich als sehr schwierig und auch im Laufe des Verfahrens sich als unrealistisch darstellt, denn es müssten weitere Straßen innerhalb des Eberswalder Straßennetzes aktiviert und neu gebaut werden, wofür es vor dem Hintergrund der derzeitigen Bundesstraßenplanung keinen begründeten Anlass gibt. In Beantwortung auf die Fragestellung führt sie aus, dass es sich hierbei um ein Planfeststellungsverfahren handelt, derzeit abgewartet werden muss, in wieweit die im Rahmen der Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren gestellten Forderungen realisiert werden und zum jetzigen Zeitpunkt noch offen ist, welche Klagemöglichkeiten bei Nichtumsetzung bestehen. Es ist im weiteren Verfahren zu prüfen und auch gut abzuwägen, in wieweit man dann möglicherweise rechtliche Schritte einleiten kann.

6.2 Einwohner, Nelkenweg, Eberswalde:

- gibt als Vorsitzender des E.I.C.H.E. e.V. seine Ausführungen schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 2**)

6.3 Einwohner, Ringstraße, Eberswalde:

- gibt seine Ausführungen schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**)

Frau Leuschner informiert, dass die Verwaltung das Ende des 1. BA mitten in der Stadt ebenfalls als Problem ansieht und erörtert die Schwierigkeit des damit resultierenden Verlaufs des gesamten Bundesstraßenverkehrs auf der Breite Straße, der sich im Bereich des Oder-Havel-Kanals und der Kreuzung Friedensbrücke über einen langen Zeitraum erstrecken würde. Frau Leuschner verweist in dem Zusammenhang auf den Inhalt der Stellungnahme der Stadt Eberswalde, in der für den Zeitraum des 1. BA Verbesserungen für den Lärmschutz und der Verkehrssicherheit aufgezeigt werden und der dringenden Bitte, den 2. BA zeitnah realisieren zu lassen. Frau Leuschner berichtet über die enge und sehr eindringliche Zusammenarbeit mit dem LS, über erst kürzlich stattgefundene Gespräche zwischen dem Bürgermeister der Stadt Eberswalde und dem Vorstand des LS sowie dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, dessen Zuständigkeit in der Auftragsverwaltung liegt. In dem Treffen wurden Probleme in Bezug auf die umfassenden Forderungen der Stadt, einschließlich der langwierigen Umsetzung im Bereich der Bundes- und Landesstraßen thematisiert, die letztendlich auf die fehlenden Ressourcen innerhalb des LS zurückzuführen sind. Sie informiert weiter, dass in Bezug auf den 2. BA zukünftig nicht mehr vom LS, sondern die Bundesgesellschaft Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) für die Planung in der Verantwortung ist und dass die Verwaltung bereits in Kontakt mit der DEGES getreten ist, um Informationen zum aktuellen Stand des Verfahrens zu erhalten und um in einem gemeinsamen Gespräch die weiteren Verfahrensschritte abzuklären.

- geht auf die Presseveröffentlichungen ca. aus dem Jahr 1998 ein und berichtet, dass darin nur von einem Bauabschnitt für die Ortsumgehungen ausgegangen wurde und schließt aus den Ausführungen von Frau Leuschner, dass die Verwaltung aus Kostengründen auf die Realisierung des 2. BA verzichtet

Frau Leuschner erörtert, dass es zu Beginn des Verfahrens eine Ortsumgehung in Form von einem Verfahren gab und dass auf Grund der Problemlagen, die sich mit dem 2. Abschnitt (der sich bis Bad Freienwalde erstreckt) ergaben, sich die Bundesstraßenverwaltung entschieden hat, das Verfahren in einen 1. BA und 2. BA zu trennen, um eine gewisse Aussicht auf die Realisierung eines Teils des Vorhabens zu erhalten. An der Realisierung des 2. BA hat die Stadt großes Interesse.

Herr Wolff schließt die Einwohnerfragestunde um 18.45 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Information zum Stand und der weitergeplanten Schritte zur Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle - dazu Herr Dr. Baxmann, vom BLDAM

Herr Wolff informiert, dass Herr Dr. Baxmann aufgrund einer Erkrankung zur heutigen Sitzung nicht anwesend sein kann und bittet um Entschuldigung.

Herr Bessel weist drauf hin, dass die nachfolgenden Vorschläge unter Haushaltsvorbehalt stehen und im Rahmen der Haushaltsplanung mit der Kämmerei abgestimmt werden müssen.

Anhand der PowerPoint-Präsentation „Informationen zum Stand und den weiteren geplanten Schritten zur Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle“ (**Anlage 4**) gibt Herr Bessel zu Beginn eine Einführung und zeigt einen Rückblick auf, Herr Dr. Fischer, Büro Prof. Lorenz & Co Bauingenieure GmbH, informiert zum Wert des Denkmals und zum aktuellen Stand und Herr Hettchen, Institut für neue Industriekultur INIK GmbH, erörtert die Zukunftsoptionen und Herr Bessel erläutert abschließend die Zukunftsvision.

Frau Oehler:

- fragt, was ist aus Sicht der Verwaltung getan worden, um frühzeitig die Nutzungsmöglichkeiten konkreter zu machen bzw. nach einem Nutzer zu suchen und bittet um eine schriftliche Beantwortung

Herr Bessel antwortet, dass er für die Sicherung des Denkmals, aber noch nicht für dessen Nachnutzung zuständig ist.

Frau Oehler:

- bittet daraufhin darum, einen Zwischenstand schriftlich zuzustellen

Die Fraktionen bitten darum, die schriftliche Information ebenfalls zu erhalten.

Herr Wolff weist darauf hin, dass eine Entscheidung über die Nachnutzung, ob es eine Privatperson oder die Stadt Eberswalde sein kann, generell noch nicht erfolgt ist.

Herr Heinrich:

- regt an, bei der Planung von Nutzungsmöglichkeiten auf die unmittelbare Nähe der Pflegeeinrichtung mit betreutem Wohnen und Demenzkranken einzugehen und zu berücksichtigen
- empfiehlt in diesem Zusammenhang auch die Verkehrsführung zu überdenken; informiert, dass die Querung der Lichterfelder Straße sich problematisch darstellt und die Einführung einer Tonnagebegrenzung wünschenswert ist

Die Verwaltung nimmt die Anregungen mit.

TOP 7.2

Information zur "baulichen Gestaltung der Flächen an der Schwärzemündung"

Frau Leuschner informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Bauliche Gestaltung der Flächen an der Schwärzemündung“ (**Anlage 5**).

TOP 7.3

Information zum Stand / Abschluss Erhebung Ausgleichsbeträge

Frau Leuschner informiert zum Stand und Abschluss der Erhebung Ausgleichsbeträge anhand der PowerPoint-Präsentation „Sanierungsgebiet 'Stadtzentrum Eberswalde'“ (**Anlage 6**).

TOP 7.4

Sonstige Informationen

Frau Leuschner berichtet zu den Umweltprojekten im Jahr 2017 anhand der PowerPoint-Präsentation „Umweltprojekte 2017 'Projekte, Ergebnisse, Effekte'“ (**Anlage 7**).

Herr Götze erinnert an die öffentliche Informationsveranstaltung zum Stand des Projektes „Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte“ am Dienstag, den 13.03.2018, um 18.00 Uhr und dass um 17.00 Uhr mit einer exklusiven Rathausführung durch den Bürgermeister Herrn Boginski eine Einführung in das Gesamtprojekt angeboten wird. Es sind alle Mitglieder, sachkundigen Einwohner und Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Frau Leuschner informiert aufgrund der von Herrn Zinn in der Stadtverordnetenversammlung am 01.03.2018 gestellten Anfrage zu den Aktivitäten der Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde Finow eG (WBG) im Brandenburgischen Viertel und berichtet, dass die WBG zu einer „Gestaltungswerkstatt Brandenburgisches Viertel“ am 26.02.2018 eingeladen hat und der Workshop die Vorbereitung zur Durchführung eines Wettbewerbs, der eine qualitätsvolle Aufwertung und Sanierung der Bestandsbauten im Brandenburgischen Viertel unter Beteiligung von externem Sachverstand vorsieht. Sie erläutert, dass das Verfahren auf Aktivitäten und Projektumsetzungen des Wohnungsunternehmens aus dem Stadtteilentwicklungskonzept und der Stadtumbaustrategie beruht und die Verwaltung die Aktivitäten begrüßt. Sie empfiehlt, dass zu den Inhalten des weiteren Verfahrens die WBG informieren sollte und sagt zu, Herrn Klich dahingehend anzusprechen.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung am 01.03.2018 unter TOP 11.3 von Herrn Herrmann bereits vorgetragene Bitte auf Prüfung, ob man die Ampeln der derzeitigen Umleitungsregelung in der Lessingstraße/Brunnenstraße/Raumerstraße deaktivieren könnte, um den Verkehr wieder fließen zu lassen

Herr Götze informiert, dass diese Ampelanlage in der Zuständigkeit des LS liegt und dieser einen Auftrag mit der Verkehrstechnik GmbH (VBS) geschlossen hat. Auf Anfrage hat der LS informiert, dass das Umprogrammieren aus Kostengründen nicht favorisiert wird und wenn, dann würde es nur auf Kosten der Stadt Eberswalde erfolgen können. Ein Abschalten der Anlage ist seitens des LS nicht vorgesehen.

Herr Dr. Mai:

- gibt den Hinweis, dass wenn aus Kostengründen die Ampelanlage nicht umprogrammiert werden kann, die Ampelanlage durch ein einfaches Abdecken für den Verkehr deaktiviert werden könnte und bittet um Weitergabe des Hinweises an den LS

Herr Banaskiewicz:

- informiert, dass das im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Umbau Knotenpunkt Friedensbrücke“ aufgestellte Umleitungsschild über die Friedrich-Ebert-Straße derzeit noch vorgehalten wird und regt einen zeitnahen Abbau an

Frau Köhler erläutert, dass laut Aussage des LS das Bauvorhaben „Umbau Knotenpunkt Friedensbrücke“ noch nicht abgeschlossen ist und es für die Wiederaufnahme der Arbeiten nach den Wintermonaten erneut eine Vollsperrung geben wird, die zur Folge eine Umleitung über die Friedrich-Ebert-Straße und in Richtung Nordend über das Leibnizviertel hat. Aus diesem Grund sind die Umleitungsstrecken nach wie vor ausgewiesen und wurden auch übergangsweise nicht rückgebaut.

- informiert, dass die im vergangenen Jahr aufgrund von Leitungsverlegungen erneuerte Straßendecke in Ostende erhebliche Mängel aufweist und fragt, ob eine Nachkontrolle durch Mitarbeiter der Stadt vorgesehen ist

Frau Köhler antwortet, dass es nach der Verlegung von Wasserleitungen immer einen gemeinsamen Abnahmetermin mit dem Unternehmen, unter Teilnahme von Mitarbeitern des Tiefbauamtes gibt und dass darüber hinaus der Stadtbegeher regelmäßig die Straßen abläuft, um auch solche Mängel aufzunehmen, die dann dem Unternehmen zur Behebung mitgeteilt werden.

- weist darauf hin, dass die unbefestigten Straßen in Ostende derzeit kaum begehbar bzw. befahrbar sind und fragt, ob es vorgesehen ist, nach Zulässigkeit der Witterungsverhältnisse diese Straßen in Ostende wieder herzustellen

Frau Köhler informiert, dass, wenn die Witterungsverhältnisse es zu lassen und die Technik wieder vom Winterdienst umgerüstet ist, die Straßen wieder nach und nach abgearbeitet werden

Herr Bohn:

- fragt an, ob der Verwaltung die Aktivitäten auf dem Grundstück in der Eichwerder Straße bekannt sind und was auf dieser Fläche vorgesehen ist

Herr Götze ist dieses Vorhaben nicht bekannt und nimmt den Hinweis zur Prüfung mit.

Herr Wrase:

- gibt den Hinweis, dass es Müllablagerungen auf dem Grundstück der ehemaligen Eisdiele Ecke Fritz-Weineck-Straße/Ringstraße gibt

Der Hinweis wird von der Verwaltung mitgenommen.

Herr Jede:

- informiert, dass er sich bereits mit dem Eigentümer des Grundstückes der ehemaligen Eisdiele Ecke Fritz-Weineck-Straße/Ringstraße in Verbindung gesetzt hat und der Eigentümer die Entsorgung des derzeit abgelagerten Mülls zugesagt hat

- nimmt Bezug auf die derzeit öffentlich diskutierte Wirtschaftlichkeitsberechnung zum Bauhof und berichtet, dass er von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen wurde, in deren Namen er fragt, ob sich in den letzten 5 Jahren Stadtverordnete als Mitarbeiter im Bauhof beworben haben, eine Ablehnung erfahren haben und sich gegebenenfalls daraus die unsachliche Diskussion ergibt

Herr Wolff teilt mit, dass diese Thematik nicht im ABPU erörtert werden kann und er davon ausgeht, dass jedes Ausschussmitglied und jeder Stadtverordneter im Rahmen seines Mandates im Ausschuss arbeitet.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0610/2018

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 427 "Heegermühler Straße 14"

- Behandlung der Stellungnahmen

- Satzungsbeschluss

Herr Wolff informiert, dass Frau Suntrop, Büro Wiefering & Suntrop, Herr Ney, GbR Ney (Investor) und Herr Schwarzer, Architekturbüro Schwarzer, zur heutigen Sitzung anwesend sind und zur Beantwortung von Anfragen zur Verfügung stehen.

Frau Leuschner erläutert inhaltlich die vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner verteilte Information zur Beschlussvorlage (**Anlage 8**), der die Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt vom 27.02.2018 und das Schreiben des Einwenders B2 vom 01.03.2018 anliegen. Sie geht dabei auf die zwei wesentlichen Änderungen in den Bebauungsplanunterlagen ein.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“ in der Fassung vom 21.09.2017 entsprechend den in der beigegeführten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 07.02.2018 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 01.02.2018 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung erst nach wirksamen Abschluss des städtebaulichen Vertrages ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0639/2018

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Planfeststellungsverfahren B 167

Ortsumgehung Finowfurt/Eberswalde (L220 - L200)

Frau Leuschner informiert, dass vor der Sitzung eine Austauschseite zur Beschlussvorlage (**Anlage 9**) an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt wurde und erläutert, die darin aufgenommenen Ergänzungen.

Frau Oehler:

- fragt, ob der Qualitätswanderweg von der B 167 neu betroffen ist, der ein Projekt über Stadtumlandförderung finanziert und für den die Zusage der ELA-Förderung bereits vorliegt

Frau Leuschner nimmt die Frage zur Prüfung mit.

Herr Sandow:

- regt an zu prüfen, ob ein solches Projekt in 3D bei Google eingespielt werden kann, um die Auswirkungen und Entscheidungen besser prüfen und einschätzen zu können

- weist darauf hin, dass die mit der Ortsumfahrung B 167 neu zusätzliche Autobahnausfahrt derzeit mit „Autobahnabfahrt Finowfurt“ bezeichnet wird und regt an, diese in „Autobahnabfahrt Eberswalde“ umzubenennen

Die Verwaltung nimmt die Hinweise entgegen und zur Prüfung mit.

Herr Jede stellt einen Geschäftsordnungsantrag und beantragt das Rederecht für Herrn Oskar Dietterle zu diesem Tagesordnungspunkt.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: mehrheitlich befürwortet

Herr Trieloff nimmt ab 20:34 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **9 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht** anwesend.

Frau Oehler:

- regt an, die Formulierungen in den vor der Sitzung verteilten Austauschseiten zu prüfen

Frau Leuschner sagt dies zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die durch die Verwaltung erarbeitete Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den Neubau der Ortsumgehung B167 Finowfurt / Eberswalde (L220 – L200).

Die Verwaltung wird beauftragt die Stellungnahme fristgerecht zum 16. April 2018 beim Landesamt für Bauern und Verkehr einzureichen.

Herr Wolff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:42 Uhr.

Jürgen Wolff
Vorsitzender des Ausschusses für
Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Jürgen Wolff
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert vertreten durch Herrn Wrase
- **Ausschussmitglied**
Otto Baaz
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck vertreten durch Herrn Trieloff ab 20:34 Uhr
Dr. Hans Mai
Jens-Olaf Melzow entschuldigt
Karen Oehler
Roy Pringal vertreten durch Herrn Bohn
- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Viktor Jede anwesend bis 20:42 Uhr
- **sachkundige Einwohner/innen**
Richard Bloch anwesend ab 18:25 Uhr
Matthias Bohn
Stefan Grohs
Eckhard Hampel entschuldigt
Dr. rer. nat. Siegbert Kusserow
Andreas Reichling
Riccardo Sandow
Karin Wagner entschuldigt
Thomas Walther entschuldigt
Hartmut Wittig
- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Bodo Heinrich

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel	zu TOP 7.1
Udo Götze	Vertreter von Frau Fellner
Katrin Heidenfelder	
Heike Köhler	
Silke Leuschner	

- **Sonstige**

Sven Klamann	
--------------	--

- **Gäste**

Herr Dr.-Ing. Fischer	zu TOP 7.1
Herr Hettchen	zu TOP 7.1
Guido Ney	zu TOP 10.1
Siegfried Schwarzer	zu TOP 10.1
Brigitte Suntrop	zu TOP 10.1